

Presseinformation

30 Liebherr-Compactlader L 506 für die Firmengruppe Harsch

- Schlüsselübergabe im Liebherr-Werk Bischofshofen gemeinsam mit der Kopp Baumaschinen Herrenberg GmbH & Co. KG
- Vielseitigkeit, Zuverlässigkeit und gutes Preis-Leistungsverhältnis als zentrale Kaufargumente
- Hoher Wiedererkennungswert durch Radlader-Sonderlackierung ab Werk

Die Firmengruppe Harsch Bau aus Bretten, Baden-Württemberg, erweitert ihren Maschinenpark um 30 Liebherr-Compactlader L 506 sowie um vier Liebherr-Mobilbagger A 918 Compact. Die neuen Radlader, die dank einer individuellen Lackierung in den Farben der Firmengruppe Harsch glänzen, erweitern die bestehende Maschinenflotte. Für die gemeinsame Schlüsselübergabe sind Vertreter der Kopp Baumaschinen Herrenberg GmbH & Co. KG, ein Unternehmen des langjährigen Liebherr-Vertriebspartners Nagel, mit der Geschäftsführung der Firmengruppe Harsch ins Liebherr-Werk Bischofshofen gereist.

Bischofshofen (Österreich), 28. März 2023 – Die Liebherr-Compactlader verbinden Leistungsstärke mit Sicherheit und sind gleichzeitig flexibel im Einsatz und einfach in der Bedienung. Diese Eigenschaften passen zu den vielfältigen Aufgaben der Firmengruppe Harsch, die beispielsweise im Tief- und Straßenbau, im Hoch- und Ingenieurbau sowie in weiteren Disziplinen der Baubranche aktiv ist. Andreas Neff, Geschäftsführer der Firmengruppe Harsch, ist von seinen neuen Maschinen überzeugt: „Beim Verladen von diversen Schüttgütern und Paletten erweisen sich die Compactlader als vielseitige Allrounder. Als große Stärke sehen wir die hochwertigen Komponenten, die in jeder Liebherr-Maschine stecken. Zuverlässigkeit ist uns sehr wichtig, da unsere Maschinen Sommer wie Winter bei jedem Wetter ihre Leistung bringen müssen. Außerdem hat uns bei den Compactladern das gute Preis-Leistungsverhältnis überzeugt“.

Neue Compactlader L 506 erstrahlen in individueller Lackierung

Die neuen Compactlader der Firmengruppe Harsch sind in den Unternehmensfarben lackiert und schaffen so einen Wiedererkennungswert auf der Baustelle. Um bei Sonderlackierungen ein optimales Ergebnis zu erzielen, integrieren die Spezialisten im Liebherr-Werk Bischofshofen den individuellen Lackierungswunsch direkt in den Produktionsprozess. Das bedeutet, die einzelnen Bauteile werden bereits vor der Montage lackiert und anschließend in den regulären Produktionsprozess verbaut. Diese Vorgehensweise erspart nachträgliches Lackieren und manuelle Nacharbeiten und erfüllt dadurch die hohen Qualitätsansprüche von Liebherr.

Über 100 Jahre Erfahrung in der Baubranche

Die Unternehmensgeschichte des familiengeführten Bauunternehmens Harsch reicht bis ins Jahr 1919 zurück. Durch die stetig wachsenden Anforderungen der Branche hat sich das einst kleine Unternehmen zu einer vielfältigen Firmengruppe mit über 530 Mitarbeitenden entwickelt. Die Firmengruppe Harsch bietet seinen Kunden von Projektentwicklung über Hoch- und Tiefbau bis hin zu Abbruch und Baustoffrecycling alles aus einer Hand an. Um dieses vielfältige Angebot optimal umsetzen zu können, legt die Firmengruppe Harsch Wert darauf, die neuesten Maschinen von Liebherr in seiner Flotte zu haben.

Dabei übernimmt die Kopp Baumaschinen Herrenberg GmbH & Co. KG als Tochtergesellschaft der ebenfalls familiengeführten Firmengruppe Nagel in seiner Funktion als Vertriebs- und Servicepartner die intensive Betreuung im Tagesgeschäft und rundet das lückenlose Produktportfolio von Liebherr mit professionellen System-Dienstleistungen ab. Denn neben der Qualität der Maschinen spielen zunehmend auch zahlreiche Dienstleistungen zur Maximierung der Verfügbarkeiten eine zentrale Rolle im Entscheidungsprozess. Mit dem strategisch aufgestellten Netzwerk an 17 Standorten im Geschäftsbereich Bau ist eine nachhaltige, partnerschaftliche und kompetente Kundenbetreuung sichergestellt.

Über die Liebherr-Werk Bischofshofen GmbH

Die Liebherr-Werk Bischofshofen GmbH entwickelt, produziert und vertreibt die Radlader der Firmengruppe Liebherr. Dabei ist das Werk im Salzburger Land (Österreich) durch nachhaltige Innovationen, kreative Lösungen und hohe Qualitätsstandards über Jahrzehnte hinweg stetig gewachsen. Die Radlader-Palette wird laufend erweitert und umfasst Modelle in verschiedenen Produktgruppen: Compactlader und Stereolader sowie mittelgroße und große Radlader, die mit ihren innovativen Antriebskonzepten überzeugen.

Über die Firmengruppe Liebherr

Die Firmengruppe Liebherr ist ein familiengeführtes Technologieunternehmen mit breit diversifiziertem Produktprogramm. Das Unternehmen zählt zu den größten Baumaschinenherstellern der Welt. Es bietet aber auch auf vielen anderen Gebieten hochwertige, nutzenorientierte Produkte und Dienstleistungen an. Die Firmengruppe umfasst heute über 140 Gesellschaften auf allen Kontinenten. In 2021 beschäftigte sie mehr als 49.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erwirtschaftete einen konsolidierten Gesamtumsatz von über 11,6 Milliarden Euro. Gegründet wurde Liebherr im Jahr 1949 im süddeutschen Kirchdorf an der Iller. Seither verfolgen die Mitarbeitenden das Ziel, ihre Kunden mit anspruchsvollen Lösungen zu überzeugen und zum technologischen Fortschritt beizutragen.

Bilder



liebherr-handover-compact-wheel-loaders-l506-harsch-company.jpg

Maschinenübergabe im Liebherr-Werk Bischofshofen (v.l.n.r.): Jürgen Dengler (Kopp Baumaschinen), Andres Neff (Geschäftsführer Firmengruppe Harsch), Philipp Nagel (Firmengruppe Nagel), Joachim Strobel (Geschäftsführer Liebherr-EMtec)



liebherr-handover-of-compact-wheel-loaders-l506-harsch-company.jpg

Die symbolische Schlüsselübergabe der L 506 Compactlader erfolgt direkt im Liebherr-Werk Bischofshofen.

Kontakt

Martin Koller
Marketing und Public Relations
Telefon: +43 50809 11475
E-Mail: martin.koller.lbh@liebherr.com

Veröffentlicht von

Liebherr-Werk Bischofshofen GmbH
Bischofshofen/Österreich
www.liebherr.com